

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0916/2011

Auskunft erteilt:

Frau Otto / Herr Möller

Ruf:

492 - 7023 / - 70 22

E-Mail:

OttoU@stadt-muenster.de

MoellerFrank@stadt-muenster.de

Datum:

08.12.2011

Betrifft

Bürgerhaushalt 2011 - Beratung der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge

Beratungsfolge

14.12.2011 Hauptausschuss

14.12.2011 Rat

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Beschlussfassung zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen des Bürgerhaushalts 2011:

1.1 Der Rat stimmt den Beschlussvorschlägen zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2011 in der Fassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 07.12.2011 zu (Beschlusstexte sind in der Anlage 1 dargestellt).

1.2 Den abweichenden Beschlüssen der Bezirksvertretungen Münster-West (zu Vorschlag 41) und Münster-Ost (zu Vorschlag 245) sind die Fachausschüsse nicht gefolgt. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage gelten sie abschließend als nicht aufgegriffen.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, über alle dem Grunde nach aufzugreifenden Vorschläge der Bestenliste Rechenschaft abzulegen, erstmalig möglichst in der nächsten Ratssitzung.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung des Beirates das Bürgerhaushaltsverfahren 2011 zu evaluieren, das Verfahren für das Jahr 2012 vorzubereiten und dem Rat die Evaluationsergebnisse und den Vorschlag für das Verfahren in der nächsten Ratssitzung vorzulegen.

Begründung:

Ziel dieser Vorlage ist es, dem Bürgerhaushaltsverfahren 2011 durch Abschluss der Beratungsphase und Einleitung der Rechenschaftsphase Fortgang zu geben sowie die Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens für das Jahr 2012 anzustoßen.

1. Beschlussfassung zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen des Bürgerhaushalt 2011

1.1 Abweichende Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligung, Liegenschaften (zu Ziffer 1.1)

Der Rat hat mit seiner Entscheidung vom 06.04.2011 den Bürgerhaushalt für Münster auf Dauer, beginnend mit dem Jahr 2011, beschlossen.

Von den im diesjährigen Bürgerhaushaltsverfahren eingegangenen 440 Vorschlägen haben die Bürgerinnen und Bürger 90 Vorschläge durch ihr Votum priorisiert. Diese 90 bestplatzierten Vorschläge wurden in die Bestenliste aufgenommen und mit einer fachlichen Stellungnahme und einem Entscheidungsvorschlag der Verwaltung dokumentiert.

Die Dokumentation dieser 90 Vorschläge hat der Rat in seiner Sitzung vom 21.09.2011 zur Kenntnis genommen und an die zuständigen Bezirksvertretungen und Fachausschüsse zur Beratung im Rahmen der Etatsitzungen verwiesen.

Für die anstehende abschließende Entscheidung des Rates zu diesen 90 Vorschlägen ist darauf hinzuweisen, dass der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in seiner Sitzung vom 07.12.2011 den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung zu insgesamt 82 Vorschlägen gefolgt ist, lediglich zu 8 Vorschläge wurden abweichende Beschlüsse gefasst, die in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind.

Nr.	Titel des Vorschlags (<i>Beschlussvorschlag Verwaltung</i>)	Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	
		Beschlusskategorie	Beschlusstext
18	Größere Mülleimer oder Container am Aasee <i>(Der Vorschlag wird in 2012 realisiert)</i>	Vorschlag wird teilweise / modifiziert aufgegriffen	Der Vorschlag wird modifiziert aufgegriffen dahingehend, dass über die im Haushaltsplan für die Konzeption und Anschaffung der größeren Müllbehälter angesetzten Haushaltsmittel im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vorab beraten wird. Die Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.
266	Geldverschwendung für Nachtflohmarkt <i>(Vorschlag wird nicht aufgegriffen)</i>	Vorschlag wird nicht aufgegriffen	Es werden 50.000 € für 2 Nachtflohmärkte zur Verfügung gestellt. Davon sind 10.000 € mit einem Sperrvermerk versehen.
366	Die Stadtbücherei stärken <i>(Vorschlag wird nicht aufgegriffen)</i>	Vorschlag wird aufgegriffen	Der Etat der Stadtbücherei wird um 40.760 € erhöht.
443	Gesundheitsförderung in Grundschulen <i>(Vorschlag wird nicht aufgegriffen)</i>	Vorschlag wird aufgegriffen	Für 2012 und 2013 werden Mittel in Höhe von jeweils 25.000 € bereitgestellt. Die Mittelentsperrung erfolgt durch den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.
162	Domplatz nicht zum Parkplatz verkommen lassen <i>(Vorschlag aufgreifen)</i>	Vorschläge fließen in den weiteren Planungs- und Entscheidungsprozess ein	Die Verwaltung wird gebeten, in einer Vorlage Maßnahmen und Entscheidungsvorschläge zur Ordnung des Parkverkehrs darzustellen.
235	Sperrung der Pferdegasse an Markttagen <i>(Vorschlag wird nicht aufgegriffen)</i>		
285	Kein Parkplatz auf dem Domplatz <i>(Vorschlag wird aufgegriffen)</i>		
430	Kosten für Sperrpfosten am Domplatz einsparen <i>(Vorschlag wird modifiziert aufgegriffen)</i>		

Die als Anlage 1 beigefügte Übersicht gibt einen vorschlagsbezogenen Überblick über die Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften. Danach sind insgesamt 25 Vorschläge nicht aufzugreifen, 65 Vorschläge sind dem Grunde nach aufzugreifen, d.h. bereits umgesetzt oder ganz bzw. teilweise/modifiziert aufzugreifen oder der Vorschlag fließt in den laufenden Entscheidungs- / Planungsprozess ein.

1.2 Abweichende Beschlüsse der Bezirksvertretungen (zu Ziffer 1.2)

Die Bezirksvertretungen Münster-West und Münster-Ost haben in ihren Etatsitzungen zu jeweils einem Bürgervorschlag einen abweichenden Beschluss gefasst, dem die Fachausschüsse allerdings nicht gefolgt sind. Es handelt sich um folgende Vorschläge des Bürgerhaushalts:

Nr.	Titel des Vorschlags	Vorschlag Verwaltung	Abweichender Beschluss Bezirksvertretung
41	Radweg über Rüschaus-Brücke	Vorschlag nicht aufgreifen	BV West 17.11.2011 Vorschlag aufgreifen
245	Kreisverkehr Hobbeltstraße	Vorschlag nicht aufgreifen	BV Ost 17.11.2011 Vorschlag aufgreifen

Mit der Beschlussfassung des Rates zu dieser Vorlage gelten diese beiden Beschlüsse der Bezirksvertretungen als nicht aufgegriffen.

2. Weiteres Verfahren Bürgerhaushalt 2011: Beginn der Rechenschaftsphase (zu Ziffer 2)

Entscheidend für die Glaubwürdigkeit des Instruments Bürgerhaushalt ist neben der Beschlussfassung durch den Rat zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen des Bürgerhaushalts, wie die dem Grunde nach aufzugreifenden Beschlüsse von der Verwaltung umgesetzt werden. Die Umsetzung hat so zeitnah wie möglich zu jedem einzelnen aufzugreifenden Vorschlag zu erfolgen und der Umsetzungsstand ist zu bestimmten Zeitpunkten durch Berichte transparent zu machen. Dies geschieht in der Rechenschaftsphase des Bürgerhaushalts, die sich an die Beratungsphase anschließt.

In der Rechenschaftsphase berichtet die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern sowie den politischen Gremien ob, dass und in welcher Art und Weise die Verwaltung die Beschlüsse des Rates umgesetzt hat.

Die Rechenschaftsphase ist für die Bürgerschaft von großer Bedeutung, weil durch die Qualität der Umsetzung und der zeitnahen Umsetzung deutlich wird, wie ernst Politik und Verwaltung das Instrument des Bürgerhaushalts nehmen.

Mit dem Beschluss zu Ziffer 2 wird die Rechenschaftsphase des Bürgerhaushalts 2011 eingeleitet und die Verwaltung beauftragt, zu den Umsetzungsständen zu berichten, wobei der Rat bereits in der nächsten Ratssitzung den ersten Rechenschaftsbericht zum Bürgerhaushalt 2011 erwartet.

3. Bürgerhaushalt 2012 (zu Ziffer 3)

Bei dem Bürgerhaushalt 2011 handelt es sich um den ersten Durchlauf eines neuen, sehr komplexen Instruments. Der Statusbericht zum Bürgerhaushalt (Stand August 2011, Vorlage Nr. V/0531/2011), der den Ablauf und die Ereignisse dieses ersten Durchlaufs zusammenfasst, macht deutlich, dass die Grundsteine gelegt und eine solide Ausgangsbasis geschaffen ist.

Für 2012 soll das Verfahren auf der Grundlage der diesjährigen Erfahrungen optimiert werden.

Dabei soll auf die Erkenntnisse und Empfehlungen des Beirats, der das Bürgerhaushaltsverfahren 2011 eng begleitet hat, entsprechend dem Auftrag des Rates vom 06.04.2011 zurückgegriffen werden.

Gemeinsam mit dem Beirat wird daher das diesjährige Verfahren evaluiert.

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Beirats wird die Verwaltung dem Rat einen Vorschlag zu den Eckpunkten des Verfahrens Bürgerhaushalt 2012 – möglichst zur Sitzung am 08.02.2012 zukommen lassen.

In Vertretung

gez.

Bickeböllner

Stadtkämmerin

Anlage: Liste der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge 2011 in der Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften